

Du bist das Opfer, ich bin der Täter...

□ □ □ ...Hidan x Tobi... □ □ □

Von NukeUke

Kapitel 3: Thinking of you ...

Tobi rannte immer weiter in den Wald hinein und schnitt sich dabei an den Ästen und Sträuchern die ihm im Weg waren.

Sein ganzer Mantel war zerrissen und kleine Schrammen zeigen sich auf seinem Gesicht und Körper.

Sein Blick war verschwommen und aus der Ferne hörte er Hidan rufen, aber er wollte nicht zurück!

Nein ... nie mehr ...

Er lief weiter und weiter und plötzlich stolperte er über eine Wurzel eines Baumes und fiel hin, direkt in einen Strauch voller Stacheln.

Ängstlich wich er zurück und sofort durchfuhr ihn ein schrecklicher Schmerz.

Unzählige Stacheln hatten sich in seine Haut verirrt und hinterließen einen Schmerz, welcher in für einen kurzen Moment davon abhielt an diesen stechenden Schmerz in seiner Brust zu denken.

«Oh Gott ... bitte lass das alles nur ein Traum sein!» flehte er und noch mehr Tränen bahnten sich ihren Weg über Tobis Gesicht.

Vermischten sich mit dem Blut und fielen auf den kaputten Mantel und hinterließen kleine Wasserblutflecken.

Tobi hatte sich zusammengekrümmt an einen Baum setzt.

Sein Gesicht versteckt schlurzte er vor sich hin und verstand die Welt nicht mehr!

Was war das nur für ein Gefühl, dort wo er sein Herz vermutete?

Es tat so weh! So als sei sein Herz in tausend Stücke zerfallen, welche nie mehr zu reparieren sind.

Wenn Tobi jetzt nur daran dachte, was er hat sich alles von Hidan gefallen lassen in den letzten neun Monaten wurde ihm schlecht!

"Ich war so ein Idiot! Wie konnte ich nur denken das er mich liebt!" schlurzte er zu sich selbst und als er sich einen Zentimeter weiter bewegte, durchfuhr in wieder dieser Körperliche Schmerz!

Tobi hatte nämlich die Dornen und Stacheln einfach in seinem Körper stecken lassen, es tat so gut!

Es lenkte ihn ab, dieser Schmerz lenkte ihm von einem noch viel schlimmeren Schmerz ab und das ... das war auch gut so.

Tobi wusste nicht was er machten oder tun sollte.

Er wollte schreien, konnte es aber nicht.
Er wollte weinen, aber jede Träne war versiegt.
Er wollte ... ja was wollte er?

Aufwachen und sehen das alles nur ein Traum war?
Aufwachen und Hidan neben sich liegen sehen?
Aufwachen und wissen, das Hidan ihn liebt...
Wirklich liebt?!

Er wusste es nicht und er hatte auch Angst sich selbst zu fragen, was gewesen wäre wenn er es von anderen erfahren hätte.
Bestimmt wäre dies noch schrecklicher gewesen und bestimmt wusste jeder davon.
Jeder wusste das Hidan ihm nur etwas vorspielt und keiner ... keiner klärte ihn auf...

Da fiel ihm etwas ein was ihm sehr häufig passiert ist, während er mit Hidan zusammen war:

Flashback:

*19. August 2008
20.48 Uhr*

Hidan saß alleine mit Tobi im Wohnzimmer und lagen zusammengeknuddelt auf der Couch.

Tobi umarmte Hidan regelrecht und lächelte die ganze Zeit, Hidan sah nur desinteressiert auf das im Fernseh laufende Programm.

"Hidan-san!" sagte Tobi in die Stille und wartete auf eine Antwort.

"Mmmmmh..." kam es vom angesprochenem und wieder war es still.

"Ich liebe dich!" flüsterte Tobi und knuddelte sich noch ein wenig mehr an den Oberkörper seines Schwarms.

Hidan sagte nix.

Er hatte schon seit Anfang letzter Woche gemerkt, das Tobis Liebe nicht gespielt war. Sondern ehrlich war ... Tobi liebte Hidan, aber Hidan liebte Tobi nicht ... ein kleines Nicht kann einen Satz so umändern das dessen Bedeutung schmerzhafter als der Tod ist.

Und anstatt zu antworten, biss sich Hidan auf die Unterlippe und hoffe innerlich das jetzt irgendwas passiert.

Tatsächlich ... bevor Tobi die Frage "Liebst du mich auch?" stellen konnte kamen Kakuzu und Deidara rein und als sie Tobi und Hidan sahen fingen sie an zu lachen.

Sie lachten und sahen dabei immer wieder Tobi an und tuschelten und fingen wieder an zu lachen!

Tobi entging dies nicht und seine Laune war im Keller.

Er hasste es wenn man sich über ihn kaputt lacht!

Das tut weh und Tobi wusste nie warum ... ah ... Das war die Idee er fragte gleich einfach Hidan-san was los war.

Schließlich ist Hidan-san der Partner von Kakuzu, also müsste er es doch wissen!

Solangsam verschwanden die beiden wieder und das lachen verstummte.

"Hidan-san ... wieso lachen die mich aus?" fragte Tobi dann und spürte wie Hidan zusammen zuckte.

"Ich ... Ich weiß nicht ... aber sie haben doch nicht über dich gelacht!" meinte Hidan lieb und zerwuschelte Tobis Haare.

Dieser lächelte und nickte: "Du hast bestimmt Recht Hidan-san!"

"Komm lass uns schlafen gehen ... ich bin müde!"

Tobi sah auf die Uhr: "Aber es sind doch erst-"

"Ich weiß es sind erst kurz vor neun, aber ich hab ja noch andere Dinge zu tun bevor ich schlafen gehe!" und mit diesen Worten zog Hidan Tobi zu sich und küsste ihn...

Flashback ende ...

Tobi stand auf und sah sich um.

Es war dunkel geworden und solange sollte er zurückgehen und sich mal verarzten. Langsam ging er von seinem Baum weg und ging in die Richtung aus der er gekommen war.

Er wusste wo er war und er hoffte niemanden von den Akatsuki zu begegnen...

Wenig später im Hauptquartier ...

Tobi öffnete die Tür und sah sich um.

Alles war dunkel und niemand war mehr wach...

Tja, kein Wunder! Es war nach Mitternacht und alle schliefen bestimmt schon und Hidan-san war bestimmt glücklich...

Er musste Tobi ja nix mehr vorspielen ... er war wieder frei und hatte wieder Zeit für Kakuzu und Jashin.

Bei dem Gedanken wie Hidan Kakuzu küsste füllten sich Tobis Augen wieder mit Tränen und er ging langsam die Treppe hoch.

Draußen hörte er den Donner grollen.

Ein Gewitter zog auf und Tobi lächelte da er und Hidan, abends immer raus gegangen waren, besonders wenn ein Gewitter kam und dann machten sie irgendeinen Blödsinn.

Hidans Blicke, sein Lachen, seine Liebe war nur gespielt gewesen und Tobi hatte es nicht bemerkt.

Liebe macht blind wie man so schön sagt und es stimmte ... Tobi liebte Hidan und war blind ... er konnte nicht sehen das Hidan ihn nicht liebte.

Er hörte ein leises Tappen hinter sich und er wusste dass es Hidan war.

Warum war er noch wach?

Wollte er sehen wie sehr er Tobi damit verletzt hatte?

Wollte er Tobi noch mal sagen dass alles gelogen war?

Er wusste es nicht und er wollte es nicht wissen ... er ging weiter und ließ Hidan im Glauben, dass er ihn nicht hat bemerkt.

Langsam ließ Tobi die Person die unterhalb der Treppe stand hinter sich und je mehr

er sich entfernte desto größer wurde das Loch in seiner Brust.